



European Forum: Globale EntscheidungsträgerInnen trotzen Brexit in Wien

3.4.2019 - Im Rahmen seiner Partnerschaft mit dem internationalen „Forum“-Netzwerk präsentierte der WienTourismus seine Stadt mit Wiener Partnern vor 80 EntscheidungsträgerInnen in Wien. Die Stadt konnte punkten: Anlässlich dieses ersten „European Forum“ außerhalb Londons wurde in Wien zugleich das erste österreichische Forum-Chapter gegründet. Selbst in dieser pro-europäischen Runde war der EU-Abschied Großbritanniens vieldiskutiertes Thema.

Der „Forum Club“ ist ein klassischer Londoner Business-Networking-Club mit Mitgliedern aus den Bereichen Wirtschaft, Medien, Kunst oder Design. Das Forum-Netzwerk umfasst die Weltmetropolen London, New York, Singapur und Dubai – und nun auch Wien. Das „European Forum“, das von 27. bis 29. März in Kooperation mit dem WienTourismus hier stattfand, nutzte Forum-Gründer Simon Jacot de Boinod dazu, die Gründung des Wiener Forum-Chapters anzukündigen: „Wir sind stolz darauf, unser European Forum erstmals in der großartigen Stadt Wien durchgeführt zu haben. Unsere Gäste kamen aus der ganzen Welt und erlebten Wien von seiner schönsten Seite. Vielen Dank für die Gastfreundschaft!“
Tourismusdirektor Norbert Kettner erklärt: „Der WienTourismus spricht gezielt internationale EntscheidungsträgerInnen und Gatekeeper an, um Wien als Premium- und Luxus-Marke global zu positionieren und Wiener Partnern, etwa aus der gehobenen Hotellerie, den Kultur-Institutionen sowie weiteren Wirtschaftsbereichen eine Plattform zu bieten. Dass unsere Kooperation mit dem Forum nun auch in der Gründung einer Wiener Präsenz Niederschlag findet, die dazu beiträgt, unser Zielpublikum und Investoren noch enger an die Stadt zu binden, ist eine besonders erfreuliche Fügung. Zwischen den Forum-Mitgliedern herrscht Vertrauen und Diskretion – unsere Zusammenarbeit mit dem Club bietet die einzigartige Möglichkeit, Wiens High End-Angebote ohne Streuverluste zu vermitteln. Eine Verbindung, die auch den Brexit schadlos überstehen wird!“

Globale Politik mit Rahmenprogramm à la Vienne

Nicht zufällig wurde der Termin des European Forum zum Datum des – mittlerweile verschobenen – Brexit gewählt, um ein Statement pro europäische Zusammenarbeit zu setzen. Unter dem Titel „Europe says goodbye to the UK“ beleuchteten die Mitglieder zusammen mit internationalen Vortragenden zukünftige Perspektiven für das Vereinigte Königreich und die Europäische Union. Ein weiteres Panel war unter dem Motto „Global Super Powers: The US hands the baton to Asia“ einem globalen wirtschaftspolitischen Themenfeld gewidmet. Im Rahmenprogramm brachte der WienTourismus die Forum-Mitglieder mit Wiener Institutionen wie dem Kunsthistorischen Museum, der Albertina oder dem Dorotheum, Luxushotels wie dem Sacher, dem Imperial oder dem Park Hyatt sowie internationalen Vorzeigebetrieben wie J. & L. Lobmeyr, Jarosinski & Vaugoin oder dem Weingut Christ zusammen. Der Abgeordnete zum Wiener Landtag Omar Al-Rawi begrüßte die internationalen Gäste im Namen der Stadt Wien. Beiträge zu den Panel-Diskussionen lieferten unter anderem Chris Wilkins, ehemaliger Director of Strategy der britischen Premierministerin Theresa May, der frühere österreichische Finanzminister und Unternehmer Hannes Androsch, Economist-Redakteur Adrian Woolridge oder die Direktorin von Facebooks „Politics & Government Division“ Elizabeth Linder. Austrian Airlines sorgten als



offizieller Carrier des Events dafür, dass An- und Abreise dem Premium-Anspruch der internationalen Gäste gerecht wurden.

Nähere Informationen zum Forum Club: www.forum.club



V.l.n.r.: Tourismusdirektor Norbert Kettner, Forum-Gründer Simon Jacot de Boinod, der ehemalige Director of Strategy der britischen Premierministerin Chris Wilkins und der Abgeordnete zum Wiener Landtag Omar Al-Rawi beim European Forum in Wien. Bild in Druckqualität herunterladen – © WienTourismus/ Rainer Fehringer